

LOKALNACHRICHTEN

Wieder Tod auf der Schnellstraße

Alanya

Ein neunjähriges Mädchen wurde beim Überqueren der Schnellstraße vor dem Einkaufszentrum Alanyum von einem Auto erfasst und getötet.

Das Mädchen und seine Mutter waren aus dem Einkaufszentrum gekommen und wollten die Straße überqueren. Das Kind löste sich von der Hand der Mutter. Es wurde vom Pkw des 21-jährigen Mustafa C. erfasst und zehn Meter weit mitgeschleift. Das Mädchen war auf der Stelle tot. Die Mutter erlitt ei-

nen Schock. Augenzeugen berichteten, dass die Ampel zum Zeitpunkt des Unfalles nicht korrekt funktionierte,



sondern auf gelbes Blinklicht eingestellt war. Die Ampel an der Kreuzung wurden sofort nach dem Unfall repariert, der Autofahrer wurde zur Aussage auf die Polizeiwache gebracht.

Wintersaison auf den Basaren

Gazipaşa

Die Sommersaison geht zu Ende, damit wechselt auch die Kleidung. Deshalb verschwinden auf den Basaren mehr und mehr die T-Shirts und Shorts.

Die ersten Sweatshirts, Pull-over und Jogginganzüge liegen wieder zum Verkauf auf den Tischen der Basare, so wie in Gazipaşa auf dem wöchentlichen Basar am Dienstag. Die Geschäftsleute auf den Basaren warten auf den Winteranfang und die ersten Verkäufe warmer Kleidung. Hazma Erat erklärte als Vorstandssprecher der



Basarvereinigung, dass bis Ende November sämtliche

Sommerbekleidungen durch Wintertextilien ersetzt wer-

Drei Verletzte durch Messer

Antalya

Vor einer Diskothek in Antalya stritten sich zwei Gruppen jungen Leute um Zigaretten, bis aufs Messer.

Drei stark alkoholisierte junge Männer verlangten von drei anderen Jugendlichen Zigaretten und bedrohten sie mit dem Messer.

Ein heftiger Streit begann, wobei einer der Betrunkenen mit dem Messer auf die andere Gruppe losging. Als die Po-

lizei und die Ambulanz am Tatort eintrafen, war die Gruppe um den Messerstecher bereits verschwunden. Drei Jugendliche wurden durch Messerstiche verletzt und mussten im städtischen Krankenhaus von Antalya behandelt werden.



Ohne Nummernschild geflüchtet

Alanya

Bei einer nächtlichen Streifenfahrt in der Atatürk Caddesi fiel den Polizeibeamten ein Fahrzeug ohne Kennzeichen auf.

Sie wollten den Fahrer des Wagens stoppen, doch dieser raste mit hoher Geschwindigkeit davon. Der Wagen, in dem noch zwei weitere Männer saßen, flüchtete in Richtung Rathaus.

Die Polizei verfolgte das Fahrzeug und stoppte es hinter dem Rathaus. Die drei Insassen des Pkw verließen blitzartig das Fahrzeug und liefen an den Strand. Um nicht gefasst zu werden, sprang einer der Männer mit einer Plastiktüte in der Hand ins Wasser.

Ein Polizist bemerkte das und sprang hinterher. Er fasste den Täter, in der Plastiktüte befanden sich 500 Gramm Haschisch. Alle drei Männer wurden festgenommen.



Polizisten werden überwacht

Antalya

Die Polizeidirektion Antalya lässt ihre Polizeibeamten durch Überwachungskameras überwachen. Disziplin und Ordnung gilt auch für die Beamten der Polizeidirektion Antalya.

Polizeipräsident Feyzullah Arslan erklärte, ein Polizeibeamter im Dienst habe auf



eine ordentliche Uniform zu achten, im Dienst die Dienstmütze zu tragen, nicht mit Einkaufstaschen oder Plastiktüten herumzulaufen, sich nicht von seinem Dienstposten zu entfernen und sich der Ausbildung entsprechend zu verhalten.

Gegen 59 Polizeibeamte laufen Disziplinarverfahren wegen Verletzung ihrer dienstlichen Pflichten. Es werden Strafen wie Gehaltskürzungen und Versetzungen erteilt, bis hin zur Entlassung aus dem Dienst als Beamter.

Bei Durchsuchung Schusswaffen gefunden

Antalya

Die Polizeidirektion für Organisiertes Verbrechen stellte bei Hausdurchsuchungen in Antalya 19 Gewehre und Pistolen sicher. Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung auf Schusswaffenschmuggel führte die Polizeibehörde eine große Razzia in mehreren Wohnungen durch.

Im Stadtteil Ahatli durchsuchten die Beamten eine Wohnung, in der eine Sammlung von neuen und alten Schusswaffen gefunden wurde.

Auf den Waffen standen in arabischer Schrift die Namen der Besitzer. Insgesamt stellte die Polizei 14 Revolver, fünf Gewehre, 96 Schussmunition und ein Kampfmesser sicher.

Vermutet wird, dass die Schusswaffen für einen An-

schlag einer Organisation in der Wohnung deponiert wurden.

Der Wohnungsinhaber und sein Sohn wurden wegen unerlaubten Waffenbesitzes und -handels von der Polizei festgenommen.

